Theater und Musik.

Stadttheater.

„Martha"

oder: „Der Markt zu Richmond".

Romantisch-komische Oper in 4 Akten von Friedrich von Flotow.

(Neueinstudierung im Stadttheater zu Halle.)

Wir mußten diesmal ziemlich lange auf diese heitere, anmutige Oper Friedrich von Flotows warten, zu der ganz unverkennbar Meyerbeer und Lortzing Pate gestanden haben. Wie später Richard Wagner, so war vorher Flotow den Pariſern zu „deutſch", um ihnen gefallen zu können. Und ſo brach der Schüler Anton Reiches in Paris ſeine Zelte ab, um ſie fortan in Deutſchland, und zwar zunächſt in Hamburg aufzubauen. Iſt es nicht ein ſehr pikantes Ergebnis, das Flotow bei ſeinem Stradella-Debüt mit nach Hauſe nahm, daß man dort gerade den franzöſiſchen Esprit des Meiſters in ſeinen Werken am meiſten liebte? — „So ein bißchen franzöſiſch" — hat ſchon manche Oper gerettet. . . .

Nicht weniger als vier Partien waren am Sonnabend neu beſetzt. Eine brennende Wunde ſchlug der im allgemeinen nicht ſchlecht ſtudierten und von Raven brav inſzenierten Aufführung Herr Pawlowsky, der den Lyonel ſang. Herr Pawlowsky hat allerdings während ſeines Studiums ſchon allerlei gelernt. Er macht Fortſchritte in der Wiedergabe der dynamiſchen Schattierungen und verläßt ſich nicht mehr allein auf ſein Forte B; aber er hat noch immer nicht diejenige Linie erreicht, die notwendig iſt, um ſeiner Leiſtung die Anerkennung des Publikums zu ſichern. Vorläufig gilt dieſe Anerkennung nur ſeinem Streben, noch nicht ſeinem Können! Und — ich wiederhole meine früheren Worte — die Direktion ſollte es ſich doch zweimal überlegen, ob ſie richtig handelt, wenn ſie den noch unfertigen Sänger ſtets am erſten Abend einer Neueinſtudierung herausſtellt. Jedenfalls ſei heute ſchon davor gewarnt, dieſen jungen Künſtler den „Vasco" in der „Afrikanerin" ſingen zu laſſen, wie es geplant ſein ſoll! Die Schattenſeiten des Pawlowskyſchen Organs liegen in erſter Linie in der ungenügend entwickelten Mittellage. Der knabenhaft helle Ton, dem ein ſtetiges Tremolo anhaftet, das ſich nach der Höhe vermindert, nach der Tiefe dagegen zunimmt, läßt erkennen, daß die Ausbildung des Sängers noch nicht ſo weit vorgeſchritten iſt, daß man einen leidlichen Genuß erwarten könnte. Wenn eine zitternde Knabenſtimme Worte anwendet, die Energie und Entſchloſſenheit zu verkünden haben, ſo klingt das unwahrſcheinlich und zu theatermäßig. Erſt in dem Schlager der Oper „Mag der Himmel euch vergeben" wuchs die Kraft der Stimme, der Ton wurde freier von den Tremoloſchlacken, die Kadenz glückte. — Aber die allein entſchädigt nicht. Solange uns ein vollgültiger Erſatz für Julius Barré fehlt, werden Opern wie „Martha", „Poſtillion" oder „weiße Dame" immer eine lückenhafte Wiedergabe erfahren.

Frl. Kampf ſtellte als Nancy eine ſtark intereſſierende Figur mit einer poeſievollen friſchen Altſtimme auf die Bühne; der Weiterentwicklung dieſer Sängerin wird man mit ſtarkem Intereſſe entgegenſehen dürfen. Mit dem Entreelied im vorletzten Akte „Jägerin, ſchlau im Sinn, zielet mit den Blicken" bewies die junge Künſtlerin einen erſtaunlich guten Geſchmack für den leicht graziöſen franzöſiſchen Vortrag, zugleich aber auch ein ſicheres Gefühl für den Rhythmus, wie man es bei Anfängerinnen nicht allzu häufig findet. Schauſpieleriſch hielt ſich Frl. Kampf ſehr gut. Sie blieb vielleicht in der Verkörperung des übermütigen Mädchens — bei der Betonung der Schelmerei — etwas zurück und wird in den Wiederholungen ruhig ein Körnchen Salz mehr geben können; aber ſie bewies auch wieder ein fröhliches Temperament, ein dramatiſches Können im Nüancieren, mit dem ſich's aufs angenehmſte ſchäkern und froh ſein läßt. Beſſer anfänglich etwas beſcheidener als — manierlert und aufdringlich! —

Herr Kammerſänger Schwarz, der den Plumkett ſang, war ein Prachtkerl. Sein Porterlied mit der mühelos genommenen Höhe, aus dem es aufblitzte von Humor, in dem die Crescendi ſo mühelos und friſch klangen, dieſes Freudenlied des Trunkfeſten, war ein wirklich muſikaliſch gediegener und ſchöner Abſchnitt. Herr Kruthoffer gab dem Triſtan manch neue gute Note. Die übrige Beſetzung war die aus früheren Aufführungen bekannte. Herr Sauer dirigierte „con Accento"; vielleicht im erſten Akte etwas behaglicher, als es den Duettſingenden bekömmlich war, aber ſonſt mit allen Feinheiten, die Sauers großes Können auszeichnet. In dem Enſembleſatz mit der prächtigen Tenorkadenz (Akt 3) war er ein treffliches Bindeglied zwiſchen Soliſten, Chor und Orcheſter.

Wilhelm Georg.

*

m. k. **Die Lehar'ſchen ¾-Taktklänge aus dem „Grafen von Luxemburg"**, haben auch hier ihren Weg von der Bühne zum Publikum ſchnell gefunden. Bei der Sonntagsaufführung der Operette im Stadt-Theater begrüßte das volle Haus die ſchmeichelnden Walzerlieder als gute Bekannte und — ſummte mit. Das iſt der ſchönſte Operettenerfolg! — Die Darſtellung und die Inſzenierung fanden wieder allgemeine Anerkennung; beſonders gefeiert wurde Fräulein Hausmann als neckiſch-bewegliche Juliette. Herr Kapellmeiſter W. Riedel leitete das Orcheſter mit feinſinnigem Temperament und führte Lehars Muſik zu außerordentlichem Erfolg.

Lähnemann-Gaſtſpiel in Hannover. Wie in den letzten Jahren ſo oft, iſt auch geſtern wieder ein Mitglied unſeres Stadttheaters nach einer auswärtigen Bühne gerufen worden, um dort, in letzter Minute, für einen erkrankten Sänger einzuſpringen. Herr Otto Lähnemann, der Heldentenor des Halleſchen Stadttheaters, ſang geſtern abend im Kgl. Hoftheater zu Hannover — ohne jede Verſtändigungsprobe — den „Lohengrin". Wie uns aus Hannover telephoniert wird, wurde Herr Lähnemann, der in ausgezeichneter ſtimmlicher Verfaſſung war, nach den Aktſchlüſſen ſehr gefeiert und durch zahlreiche Hervorrufe (nach dem erſten Akte rief man den Künſtler fünfmal, nach dem zweiten ebenſo oft) geehrt.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

Der Bock als Gärtner.

Der 57jährige Gutsnachtwächter G. hatte auf dem Rittergute in Oppin während der Zeit der Zuckerrübenernte den Auftrag erhalten, auf ſeinen nächtlichen Rundgängen mit beſonderer Sorgfalt darauf zu achten, daß von den mit Rüben beladenen Wagen nichts geſtohlen werde. Leider befolgte er die Weiſung ſo ſchlecht, daß er ſich ſelbſt nach und nach etwa 6 Zentner Rüben aneignete.

Vor dem Schöffengericht zeigte ſich der bisher noch Unbeſtrafte ſehr reumütig und äußerte nach Schluß der Beweisaufnahme: „Ich ſehe meiner gerechten Strafe entgegen." Das Gericht erkannte auf drei Tage Gefängnis.

Der große Fleiſchdiebſtahl auf dem alten Schlachthofe in Dresden, wo einem Dresdener Fleiſchermeiſter Fleiſchwaren im Geſamtwerte bis zu 10 000 Mark geſtohlen wurden, führte am Sonnabend ſieben Fleiſchergeſellen und einen Fleiſchermeiſter vor das Dresdener Landgericht. Verurteilt wurden die Fleiſchergeſellen Tippmann zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, Härtwig zu 2 Jahren Gefängnis, Göbler zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus, Roſt 1 Jahr Zuchthaus, Völkel 4 und Dittrich und Rönſch je 3 Monate Gefängnis; Fleiſchermeiſter Leutholb erhielt 1 Jahr Zuchthaus. Er und Roſt, die ſich auf freiem Fuße befanden, wurden in Haft genommen.

Meteorologiſche Station.

	17. Dez. 9 Uhr abends	18. Dez. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	744.4	746.1
Thermometer Celſius	6.2	7.4
Rel. Feuchtigkeit	84%	74%
Wind	SW 2	SW 1

Maximum der Temperatur am 17. Dez.: 11.1° C.
Minimum in der Nacht vom 17. Dez. zum 18. Dez.: 5.1 C.
Niederſchläge am 18. Dez. 7 Uhr morgens: 0.0 mm

	18. Dez. 9 Uhr abends	19. Dez. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	751.1	755.6
Thermometer Celſius	5.5	3.1
Rel. Feuchtigkeit	85%	90%
Wind	S 1	SW 0

Maximum der Temperatur am 18. Dez.: 8.3° C.
Minimum in der Nacht vom 18. Dez. zum 19. Dez.: 3.3° C
Niederſchläge am 19. Dez. 7 Uhr morgens: 1.3 mm

Letzte Nachrichten.

Der Berliner Frauenmörder noch nicht gefunden.

Berlin, 19. Dez. Der wegen Mordverdachts an der Rentierswitwe M. Hoffmann in der Blumenthalſtraße verhaftete Wäſchekutſcher Otto Schulz wurde heute mittag wieder aus der Haft entlaſſen, da er ſein Alibi nachweiſen konnte.

Ruſſiſche Mißwirtſchaft.

h. **Petersburg, 19. Dez. Der frühere Direktor der Kanonenfabrik der Obuchowſchen Stahlwerke Meyer wurde verhaftet und ins Unterſuchungsgefängnis eingeliefert. — Seine Verhaftung erfolgte auf Befehl des Generals Rediger, der augenblicklich die Bücher der Verwaltung revidiert und große Unredlichkeiten feſtſtellte. Außer Meyer wurden noch mehrere andere Perſonen verhaftet, die mit ihm in Geſchäftsverbindung ſtanden.**

Gemaßregelte Prieſter.

(Zur Affäre des Prinzen Max von Sachſen.)

W. **Rom, 19. Dez.** Wie das Blatt „Witta" meldet, wurde der Abt Pellegrini der braſilianiſchen Abtei von Grotta Ferrata wegen Veröffentlichung des Artikels des Prinzen Max von Sachſen über die Vereinigung der katholiſchen Kirche im Orient der Inquiſition zur Aburteilung überwieſen. — Das gleiche geſchah mit dem Kanonikus Lupi, apoſtoliſcher Vikar von Frascati, weil er die Veröffentlichung des Artikels genehmigt hatte.

Feuer an Bord.

Hamburg, 19. Dez. Auf dem Dampfer „Alice Woermann", der am Petersenkai feſtgemacht hat, iſt geſtern abend 11 Uhr Feuer ausgebrochen, das ſich in kurzer Zeit auf das Zwiſchendeck, die erſte Kajüte und die Kohlenbunker ausdehnte. Vier Zügen der Feuerwehr gelang es, mit Unterſtützung von zwei Fährdampfern das Feuer ſoweit zu bekämpfen, daß die Gefahr, der ganze Dampfer würde dem Feuer zum Opfer fallen, beſeitigt wurde. Die Löſcharbeiten wurden durch die ſtarke Rauchentwicklung ſehr beeinträchtigt.

Vermiſchte Drahtnachrichten.

Leipzig, 19. Dez. Heute nacht hat ſich in Abweſenheit ihres Gatten die 32 Jahre alte Ehefrau des Hausbeſitzers Weber in der Wettinerſtraße mit ihrem 7 Jahre alten Söhnchen durch Leuchtgas vergiftet. Der Grund zu der Tat ſoll in Krankheit zu ſuchen ſein.

Dresden, 19. Dez. Der ſächſiſche Kriegsminiſter General der Infanterie Freiherr v. Hauſen iſt zum Generaloberſt befördert worden.

W. **Wien, 19. Dez.** Der Ingenieur Roßbacher, ein Fabrikantenſohn aus Mauer bei Wien, und eine junge Dame begingen in einem Hotel zu Bruch in Steiermark Selbſtmord.

h. **London, 19. Dez.** Ein freudiges Ereignis am engliſchen Hofe wird, wie „Daily Chronicle" meldet, im März erwartet. Das Königspaar wird Ende Januar nach dem Buckinghampalaſt in London zurückkehren und dort bis zur Entbindung der Königin verbleiben.

Liſſa, 19. Dez. Der Liſſaer Geheimbundprozeß endete in der Hauptſache mit der Freiſprechung der Angeklagten.

Im Total-
Ausverkauf
wegen
Geſchäfts-Auflöſung
bis zu 50 Prozent der früheren Preiſe.

kaufen Sie passende Feſtgeſchenke in
Kleiderſtoffen
in ſchwarz, farbig und gemuſtert,
Konfektion für Frauen, Mädchen, Kinder,
Wäſche, Trikotagen, Schürzen, Röcke

Hönicke, am Leipziger Turm.

Der Verkauf findet täglich ununterbrochen von 9—8 Uhr ſtatt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101219049/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

Bei der Halleschen Aktien-Bierbrauerei sind wichtige Transaktionen im Werk.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Aktien im Verhältnis von 8 : 2 zusammenzulegen und im Interesse der Reorganisation sowie zur Uebernahme von C. Bauers Brauerei in Halle 800 000 Mk. 5proz. Vorzugsaktien auszugeben.

Unsere Leser finden alles Nähere in einem ausführlichen Artikel unter „Halle und Umgebung".

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. Im Inseratenteil der heutigen Nummer finden unsere Leser einen Hinweis auf die am 3. Dezember cr. stattgefundene Auslosung der 3½proz. Central-Pfandbriefe vom Jahre 1886 und der 3½proz. Central-Pfandbriefe vom Jahre 1896. Wegen der Ausgabe der Verlosungsliste usw. verweisen wir gleichfalls auf das bezügliche Inserat.

Einreihung der Margarine in den Eilgutspezialtarif. Wie uns aus Berlin per Telegramm gemeldet wird, hat die Generalkonferenz der Deutschen Eisenbahnen im Sinne des Beschlusses der Tarifkommission die Aufnahme der Margarine in den Eilgutspezialtarif beschlossen.

Die B. Liebold & Co. Akt.-Ges. in Holzminden (Zementbauanstalt) beruft eine ausserordentliche Generalversammlung zwecks Erhöhung des gegenwärtigen Aktienkapitals von 1 Mill. Mark auf 2 Mill. Mk. Die Gesellschaft zahlte pro 1908 7½ Proz. Dividende.

Ankerwerke Akt.-Ges. vorm. Hengstenberg & Co. in Bielefeld. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 5 Proz. fest. Der Geschäftsgang ist nach Mitteilung des Vorstandes sehr befriedigend. Im neuen Geschäftsjahre wurden bisher für 300 000 Mark mehr fakturiert als in der gleichen vorjährigen Periode. Die Verwaltung erwartet weitere günstige Ergebnisse.

Kaliwerke Ummendorf-Eilsleben, Akt.-Ges. Der Schacht der Gewerkschaft bei Wefensleben hat die Teufe von 506 m erreicht. In einer Teufe von 433,50 bis 442,50 m wurde in Steinsalz eingelagertes Carnallit und Hartsalz durchsunken. Die Endteufe des Schachtes ist bei 600 m vorgesehen, während schon bei 550 m mit Horizontalbohrungen zwecks Aufschlusses der Kaliläger begonnen werden wird.

Eine weitere Kaliwerkgründung. Die Gewerkschaft Horst hat der „Rhein.-Westf. Ztg." zufolge den Bohr- und Verleihungsvertrag übernommen, welchen die Bankfirma Julius Wechsler, Hannover, mit der Grossherzoglich Sachsen-Weimarischen Regierung abgeschlossen hat. Es handelt sich um ein Gebiet von etwa 10 Mill. qm, welches mit der Gerechtsame der Gewerkschaft Rastenberg im Süden markscheidet. Dem Vorstand der neuen Gewerkschaft gehören an: Bankier Julius Wechsler-Hannover, Dr. phil. Ebeling-Liedingen, Bankier Karl Albert-Mainz, Bankier S. Weissstock-Halle und Theodor Samosch-Berlin. Mit den Bohrungen soll in Kürze begonnen werden.

Brauhaus Nürnberg. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 9 Proz. fest und erteilte der Verwaltung Entlastung. Laut Mitteilung der Verwaltung wurde im bisherigen Verlaufe des neuen Geschäftsjahres wieder ein kleiner Mehrabsatz erzielt.

Die Dividende der A.-G. für Rheinisch-Westfälische Zementindustrie ist auf 4—5 Proz. gegen 8 Proz. i. V. zu schätzen.

Klagen einer Textil-Akt.-Ges. Nach dem Geschäftsbericht der Moritz Ribbert Akt.-Ges. in Hohenlimburg war das verflossene Geschäftsjahr für alle Zweige der deutschen Textilindustrie ein besonders ungünstiges. Infolge andauernden Preisrückganges sei der Gesellschaft ein ganz erheblicher Konjunkturverlust gebracht worden.

Der Thüringer Druckerverband beschloss, die Preise von bedruckten Erzeugnissen aus Papiermaché für die Spielwarenindustrie um 20 Proz. zu erhöhen.

Unter der Firma „Rückversicherungs-Vereinigung, Akt.-Ges." ist in das Handelsregister des königl. Amtsgerichts Berlin-Mitte eine neue Rückversicherungsgesellschaft mit dem Sitze in Berlin eingetragen worden. Ihr Aktienkapital beträgt 1 Mill. Mk., eingeteilt in 1000 Aktien, auf welche eine Einzahlung in Höhe von 25 Proz. neben einer Zahlung in gleicher Höhe zum Reserve- und zum Organisationsfonds geleistet ist.

Kostheimer Zellulose- und Papierfabrik Akt.-Ges. zu Kostheim a. M. Die Verwaltung schätzt die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf 13—14 (12) Proz.

Anhaltische Holzindustrie-Akt.-Ges. in Dessau. Eine Obligationärversammlung soll auch über den freihändigen Verkauf von Immobilien Beschluss fassen.

Eine Puppen-Akt.-Ges. Die Puppenfabrik Oskar Arnold in Neustadt wurde in eine Aktiengesellschaft mit 500 000 Mk. Grundkapital unter der Firma „Sing- und Sprechpuppen-Akt.-Ges." umgewandelt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 17 Dez. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6205 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3859 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

19. Dezember.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Es scheint, als ob die regelmässig zum Schluss des Jahres eintretende Belebung des Verkehrs diesmal ausbleiben werde. Das Geschäft nimmt von Tag zu Tag immer mehr ab. Selbst die aus der heimischen Industrie vorliegenden günstigen Nachrichten vermochten der Spekulation keine Anregung zu bieten. So blieben auch der befriedigende Bericht vom Montanaktienmarkt, die feste Haltung New Yorks und die steigenden Einnahmen der deutschen Eisenbahnen ohne Einfluss auf den Verkehr. Das Geschäft wickelte sich infolgedessen ausserordentlich schleppend ab. Eine einheitliche Tendenz war nicht zu konstatieren. Montanaktien neigten eher zur Schwäche. Der Bankenmarkt wies keine Veränderung auf, mit Ausnahme von russischen Werten, die eine Kleinigkeit fester notierten. Der Bahnenmarkt bot keine Anregung. Am Rentenmarkte waren Türkenlose auf Pariser Käufe fester.

Produktenbörse.

Die Produktenbörse war äusserst geschäftslos. Weizen war per Dezember auf Deckungen 1 Mk. höher. Die übrigen Termine lagen dagegen vernachlässigt. Roggen, Hafer, Mais und Rüböl bei völliger Geschäftsstille ziemlich behauptet.

Weizen: märkisch 194,00—197,00, per Dez. 204,00, per Mai 202,50.

Roggen: märkisch 145,00—147,00, per Dez. 147,25, per Mai 155,25.

Hafer: feiner 170,00—181,00, mittel 156,00—169,00, gering 152,00 bis 155,00, per Dez. 145,50, per Mai 153,50.

Mais: mixed 138,00—141,00, runder 135,00—138,00, per Dez. 131,75, per Mai 132,00.

Rüböl: per Dez. 56,70, Mai 56,70.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 19. Dez. Kornzucker 88% ohne Fass 8,65 8,72. Nachprodukte 75% ohne Sack 7,00—7,15 Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19,00 19,12. Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 18,75—18,87. Gem. Melis mit Sack 18,25—19,37. —,—. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Dez.	9,07½ G.,	9,12½ B.,	April	9,25	G.,	9,30	B.,
Januar	9,10 G.,	9,15 B.,	Mai	9,32½	G.,	9,35	B.,
Jan.-März	9,15 G.,	9,20 B.,	Aug.	9,50	G.,	9,52½	B.,
Febr.	9,15 G.,	9,20 B.,	Okt.-Dez.	9,52½	G.,	9,55	B.,
März	9,20 G.,	9,25 B.,	Tendenz: Ruhig.				

Hamburg, 19. Dez. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Dez. 9,10, per Januar 9,17½, per März 9,35, per Mai —,—, per Aug. 9,52½, per Okt.-Dez. 9,55. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 19. Dez. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Dez. 56¾ G., per März 57 G., per Mai 56¾ G., per Nov. 56¼ G. Ruhig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.

					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	17. Dez.	+0,55	18. Dez.	+0,55	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,10	„	+2,12	—	2
„ Unterpegel	„	+1,40	„	+1,48	—	8
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,52	„	+2,58	—	6
Unterpegel	„	+0,48	„	+0,74	—	26
Trotha	18.	+2,14	19.	+2,36	—	12
Alsleben, Oberpegel	17.	+2,48	18.	+2,49	—	1
„ Unterpegel	„	+1,76	„	+1,70	6	—
Bernburg	„	+1,33	„	+1,30	3	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,60	„	+1,62	—	2
Unterpegel	„	+1,12	„	+1,15	—	4

Iser. Eger. Elbe. Moldau.

	Dez.		Fall	Wuchs		Dez.		Fall	Wuchs
Jungbunzl.	17.	+0,36		6	Wittenberg	18	+3,49	11	—
Laun	„	+0,57	45	—	Rosslau	„	+3,03	17	—
Budweis	„	+0,16	4	—	Barby	„	+3,18	11	—
Prag	„	—	—	—	Schönebeck	„	+3,06	—	—
Pardubitz	„	+0,40	8	—	Magdeburg	„	+2,66	20	—
Brandeis	„	+1,45	5	—	Tangermde.	„	+3,71	6	—
Melnik	„	+1,40	6	—	Wittenbrge.	„	+3,34	—	—
Leitmeritz	18	+1,25	1	—	Dömitz	17	+2,76	—	5
Aussig	„	+1,64	3	—	Boizenburg	„	+2,50	—	5
Dresden	„	+0,20	8	—	Hohnstorf	„	+2,69	—	4
Torgau	„	+2,60	4	—	Lauenburg	18	+2,71	—	3

Aussig, 18. Dez. Pegelstand plus 164 cm. Vom Oberlau werden 29 cm Wuchs gemeldet.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 19. Dez. Heute trafen ein die Kähne Nr. 6. 31, 64, 65, 236, 283, 626, 917 und 1057.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 19. Dez. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Eildampfer „Fürstenberg", Kapt. Baumeier, und Schlepper Nr. 382, Strm. Luxenius, beide mit Stückgut von Hamburg.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedmann.

Berliner Börse

vom 19. Dezember.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 4⅛.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	——
do. do.	2 M.	——
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	——
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	——
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	——
London 1 L. St.	8 T.	——
do. do.	3 M.	——
New-York 1 Doll.	vista	——
Paris 100 Fr.	8 T.	——
Schweiz 100 Fr.	8 T.	——
Petersburg 100 R.	8 T.	——
do. do.	3 M.	——
Wien 100 Kr.	8 T.	84,95
Checks auf London	—	20,42
Checks auf Paris	—	80,825

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,40
20 Frcs.-Stücke do.	16,190
Amerik. Noten 1000-5 D.	4,195
Belgische Noten zu 100 Fr.	80,60
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	—
Engl. Banknoten p. 1 L. St.	20,41
Französ. „ p. 100 Fr.	80,90
Holländ. „ p. 100 fl.	169,20
Italien. „ p. 100 Lire	—
Oesterr. „ p. 100 Kr	85,10
Russische „ p. 100 R.	216 00
Schweiz. „ p. 100 Fr.	80,80

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,00
D. Reichs-Anl.	4	102,10
„ „ „ convert.	3½	92,40
„ „ „	3	85 00
„ „ „ ult.	3	85,00
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,00
Preuss. Konsols	4	102,30
„ „ convert.	3½	93,40
„ „	3	84,80
„ „ ult.	3	84,57
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	——
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	——
do. do.	3½	92,20
Bremer Anleihe 1902	3	81,40
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	——
do. 1896-1905	3	81,50
Hamb. Staatsrente	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	92,50
do. St.-Anl. 1886	3	——
Sächs. Staats-Rente	3	83,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,20
do. XXVIII	3½	91,20
Westf. Prov. IV-V	4	101,20
do. VI 8-10	3½	91,25
Apolda St.-Anl. 1895	3½	——
Berl. Stadt-Anl. 82.98	3½	93,90
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 06, 03	3½	——
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	——
do. do. 93. 01 III	3½	94,00
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,00
do. do. 02	3½	93,00
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,30
do. do. 1882, 92	3½	——
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,60
do. do. 1875-1902	3½	94,00
Merseb. do. 01 unc. 10	4	—
Münch. do. 1903-04	3½	92,30
Naumb. do. 97 u. cv. 06	3½	——
Weimar do. 1888	3½	——

Wormser do. 1901	4	100,00
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	93,75
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	99,80
do. do.	3½	91,40
do. do.	3	83,00
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	—
do. do. neue	4	100,00
do. do.	3½	93,00
do. do.	3	84,25

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	——
do. do. kl.	4½	100,10
do. äuss. Anl. gr.	4½	—
do. do. kl.	4½	——
do. do. kl.	4½	90,10
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,20
do. do. kl.	5	102,20
do. Anl. v. 98. gr.	4½	99 20
do. do. kl.	4½	99 20
Griech. ks. 1% Goldr.	1,30	40,20
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	——
do. Gold	1,60	50,70
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,90
Italiener Rente	3¾	——
do. neue	4	—
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,00
do. do. 100 L.	5	100,00
Oesterr. Goldrente	4	98,90
do. Kronenrente	4	94,10
do. Silberrente	4⅕	——
do. Papierrente	4⅕	97,60
Portugiesen unif. III	3	66,80
Rumänen amort. 03	5	101,90
do. do. 90	4	95,50
do. do. 98	4	90,70
Russ. kons. Anl. v. 80	4	93,10
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	93,40
Schweden 1886	3½	—
Serb. amort. St.-Anl.	4	83,80
Spanische Anl., gr.	4	——
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	——
Türk. Admin.-Anl.	4	87,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,50
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	181,50
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,00
do. do. mittl	4	94,70
do. do. kl.	4	95,00
do. Kronenrente	4	——
do. Staatsrente 97	3½	81,70
do. Eiser. Th. Anl.	3	76,50
Buenos-Aires	6	103,00
Moskauer Stadt-Anl.	4	——
Wiener Inv.-Anl.	4	97,40

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	100,00
Halle-Hettstedt	3	69,10
Lübeck-Büchen	8	184,40
Nordh.-Wernig.	4½	72,00
Schantungbahn	6	138,30
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	124,00
„ Lok.- u. Straßenb.	8	161,50
Elektr. Hochbahn	5	122,25
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	187,50
Hamburg. Straßenb.	10	188,10
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	161,50
Südöst. St.-B., Lomb.	0	21,50
Warschau-Wiener	0	218,50
Baltimore and Ohio	6	107,40
Canada-Pacific	7	197,00
Gotthardbahn	6,6	——
Ital. Meridionalbahn	6	——
do. Mittelmeerbahn	3½	——
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	146,80

West-Sicilianische	9	79,80
Halle-Hettstedt., Obl	3½	——
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	97,80
Dux-Prager do.	3	78 70
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,90
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	56,30
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	98,10
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,70
Transkaukas. 5. Pr.	3	71 75
Wladikawkas 1897 P.	4	91 00
Anatolier I. Pr.	4½	99,00
do. II Pr.	4½	99,00
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,50
do. Mittelmeerb. Pr.	4	——
Portugiesen v. 86 Obl.	3	78,60
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	——
North-Pac. Pr. Lien.	4	——
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	——

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	143,60
Nordd. Lloyd-Akt.	0	105,50
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	70,25

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	163,70
Berliner Handelsges.	9	170,10
do. Hyp.-Bank A.	6½	127 00
do. do. B.	6½	——
Bresl. Disk.-Bank	6	111,10
Com. u. Disk.-Bank	6	114,25
Darmst. Bk., Markst.	6½	130,60
Dessauer Landesbk.	6½	117,00
Deutsche Bank	12½	260,00
do. Ueberseebank	9	174,50
Disk.-Comm. Ant.	8½	193 75
Dresdner Bank	8½	162,60
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	166,25
Gothaer Grundkr.-B.	8	167,00
Leipzig. Kreditanst.	9	174,60
Magdeb. Bankverein	4½	115,00
MitteldeutschePr.-B.	7	128,40
Mitteld. Kreditbank	6	121,00
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	130,25
Oest. Kreditanst. ult.	10	210,50
Petersburg. Disk.-B.	11,00	205,00
Preuss. Boden-Kred.	8	166,10
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	193,75
Reichsbank	5,83	143,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	166,50
Sächsische Bank	8	158 50
Schaaffhaus. Bankv.	7½	142,50
Schles. Bankverein	7½	154,90
Wiener Bankverein	7½	—
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	99,50

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	128,00
Deutsche Bierbr.-G.	4	115 25
Patzenhofer	11	238,75
Schönebg. Schl.-Br.	8	221,50
Schultheiss-Brauer.	14	253,50
Herkules-Br. Kassel	8	162,50
Klosterbr. Röderhof	3½	106,75
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	185,00
Vereinsbr. Artern	6	102,75

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	219,80
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	391,50
Adler Portl.-Zem.-F.	3	121,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	158,50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	266,60
Ammend. Ppf. neue A.	22	322,50
Anglo-Kont. Guano	6½	110,50
Anh. Kohlenwerke	5	135,25
Baer & Stein, Metall	25	418,50
Bergmann, Elektr.	16	250,25
Berl.-Anh. Maschin.	12	209,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	179,50
Berl. Maschinen-Bau	16	243,50
Berzelius Bergwerk	0	198,10
Beton- u. Monierbau	10	172 00
Bielefelder Masch.	23	230,00
Bismarckhütte	9	187 10
Bliesenbach V.-A.	0	—
Bochumer Gussstahl	12	222,75
Gebr. Böhler & Co.	12	216,25
Braunsch. Kohlenw.	13	225,00
do. do. St.-Prior.	14	226,90
do. Jute-Spinn.	12	208,50
Buderus Eisenw.	7	114,30
Butzke & Co., Met.-I.	6½	112,50
Chem. Fabr. Buckau	13	208 50
Concordia Bergbau	6	334,50
do. Spinnerei	7½	165,00
Consolidat. Schalke	20	381,00
Cottbuser Maschin.	0	86,50
Cröllwitzer Papierf.	12	217 50
Dessauer Gas	9	176,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	128,75
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	202,20
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	184,60
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	191 00
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	631,00
Dtsch. Kabelwerke	7	145 00
do. Waffen u. Munit.	22	663,00
Donnersmarckh. conv.	14	313,75
Dortm. Union, C. abg.	3	101,60
do. Vorz.-A.D.	5	—
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	180,75
Eilenb. Kattun	5	99,50
Eintracht-Bergw.	27	443,00
Elektra-Dresden	4½	107,25
Elekt. Intern. Zürich	10	201,80
Eschweiler Bergw.	8	184,20
do. Eisen	8	——
Feldmühle Cellulose	10	187,00
Fraustädt. Zuckerf.	16	204,50
Geisweider Eisenw.	6	176,50
Gelsenkirchen Bgw.	9	212,00
Georg-Marienhütten	2	90,50
do. do. St.-Pr.	6	114,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	165,25
Glauziger Zuckerf.	14	181,00
Greppiner Werke	10	190,00
Hallesche Maschinen	30	430,50
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	65,10
do. Masch. St.-P.A.B	24	310,00
Harkort, Berg. St.-Pr	2	132,50
Harpener Bergbau	7	186 80
Hartmann Maschin.	11	165,25
Harzer Werke A. u. B.	0	42,40
Hasper Eisenwerke	8	171,00
Heinrichshall Chem.	5	130,75
Hemmoor Cementf.	4	115,75
Hibernia, Bergw.-G.	8	——
Hildebrand Mühlen	4	154,00
Höchster Farbwerke	27	540,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	294,10
Ilse Bergbau	24	454,00
Jaensch & Co.	10	138,00
Kahla Porzellanfabr.	12	304,25
Kaliwerk Aschersleb.	9	169 25
Kattow. Bergbau	12	242,00
Kirchner & Co.	20	411,25
Kölner Bergwerk	20½	473,50
Köln-Müs. Bergw. ev.	0	70,60
König Wilhelm abg	10	263,25
do. St.-Prior.	15	350,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	172,75
Kronprinz-Metall	23	405,25
Kyffhäuserhütte	8	196,00
Lahmeyer & Co.	5	118,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	96,25
Laurahütte	4	171,00
Leopoldgrube	6	117,50
Leopoldshall, St.-A	2	91,00
do. Prior.-Akt.	5	117,75
Ludw. Löwe & Co.	16	283,00
Lübeck. Masch.-Fab.	12	165,00
Masch.-Fab. Buckau	7½	167,50
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	—
Milowicer Eisen	0	105,75
Mühlheimer Bergw.	11	191,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	152,25
Niederlaus. Kohlenw.	10	199,50
Nordd. Wollkämmer.	12	157,90
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	110,25
do. Eisenind. (Caro)	0	97,50
do. Cokswerke	8	174,90
Orenstein & Koppel	13	221,00
Phönix, Bergbau	15	240,60
Posener Sprit A.-G.	25	339,75
Rhein.-Nass. Bergw.	15	327,50
Rhein Metallwaren	0	95,25
do. Vorz.-Akt.	0	94,25
Rhein. Stahlwerke	7	164 20
Riebeck Montanw.	12	200,50
Rombacher Hüttenw.	5	182,90
Rositzer Braunkohl.	14	163,75
do. Zuckerfabrik	3	139,10
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	136,50
do. do. St.-Pr.	7	141,75
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	254 00
Saline Salzungen	7	120,25
Sangerh. Masch.-F.	0	181,00
Schering, chem. F.	10	239,50
Schles. Zinkh.	16	411,75
Schles. Portl.-Cem.	5	144,25
Schneider, Hugo	9	187,75
Schuckert Elektr.	6	156,70
Schulz-Knaudt	0	120,00
Siemens Glasindust.	15	262,00
Siemens & Halske	12	243 80
Stassfurt. Chem. F.	7	146,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	108,50
Stettiner Cham., D.	17	270,50
do. Vulkan	12	214,75
Stöhr, Kammgarn	16	208,00
Stolberger Zinkh.	5	140,60
Stralsunder Spielk.	7½	138,00
Sudenburg. Maschin.	0	——
Thale Eisenh. St. Pr.	7	214,50
do. do. Vorz.-A.	7	215,00
Thüringer Salinen	4½	75,25
Tittel & Krüger	10	149,50
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	170,75
Wegelin & Hübner	12	230,25
Westeregeln, Alkali	10	281,00
Westfäl. Draht-Ind.	6	161,00
do. Stahlwerke	0	81,00
Wittener Gussstahl.	9	192,00
Wrede Mälzerei	2	75,50
Zeitzer Maschinen	11	241,75

Schluss-Kurse. 19 Dezember, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	210,62	4½% Chinesen	——
Berliner Handelsges.	170,12	Japaner 1905	——
Kommerz- u. Diskontob.	114,25	Russ. Anleihe 1902	93,49
Darmstädter Bank	130,62	Spanier	——
Deutsche Bank	259,82	Türken, neue unific.	——
Diskonto-Kommandit	193,62	Türkenlose	182,25
Dresdner Bank	162,50	Ungarische Kronen	——
Nationalbank f. Deutschl.	130,32	Bochumer Gussstahl	223,50
Schaaffhaus. Bankverein	142,37	Deutsch-Luxemb. V.-A.	202,87
Russ. Bank f. ausw. H.	166,27	Dortmunder Union C.	——
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	217,12
Lübeck-Büchen	——	Laurahütte	——
Oesterr. Staatsbahn	160,50	Phönix-Bergbau	244,50
Lombarden	21,50	Rhein. Stahlwerke	163,62
Anatolier (60%)	118,75	Rombacher Hütte	183,00
Baltimore and Ohio	107,35	Gelsenkirchen Bergwerk	212,37
Kanada	197,62	Harpener	186,50
Orientbahnen Betr.-Ges.	156,87	Gr. Berliner Straßenbahn	——
Gotthardbahn		Hamb.-Amer. Paketf.	143,12
Meridionalbahn	132,25	Hansa Dampfschiffahrt	172,86
Mittelmeerbahn	81,00	Norddeutscher Lloyd	105,87
Pensylvania-Bahn	128,50	Dynamit-Trust	——
Prinz Heinrichbahn	146,87	Edison	266,62
Warschau-Wiener	218,75	Otavi	146,00
3% Reichsanleihe	85,00	**Tendenz: zieml. fest.**	

Leipziger Börse vom 19. Dezember.

3% Sächs. Rente	3	83,75	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	288,25
3½% Sächs. Anleihe	3½	92,70	Leipz. Kammg.-Sp.	12½	191,50
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	92,00	Thür. Wollg.-Sp.	16	199,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25	Riebeck & Co.	8½	184,00
do. do.	4	101,10	Hall. Zuckerraffin.	10	147,75
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,60	Etzold & Kiessling	16	230,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	175,00	Portl. Zement Halle	0	82,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	108,50	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	——
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	161,00	do. do.	4	102,20
Bank f. Grundbesitz	6½	136,25	Gras.-Köf. Eisenb.	7½	120,00
Mansfelder Kuxe	0	725	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	134,00
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1740	Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	21,00
Gr. Leipz. Straßenb.	10	199,35	do. 5% Vorz.-A.	5	57,00
Hall. Straßenbahn	6	101,25	Naumburg. Braunk.	12	184,50
Leipz. Elektr. Strb.	4½	122,25	Zeitzer Paraffin	10	150,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	2	90,00	E.-Werke v. Gaschsel	10	162,50
Zimmermann, H. M.	7½	110,00			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101219049/fragment/page=0002